



sind leichte Wundschmerzen und für einige Tage oder Wochen eine Minderung der Sensibilität an den Brustwarzen. Patientinnen sollten beachten, dass die Stillfähigkeit in Einzelfällen beeinträchtigt werden oder verloren gehen kann. Bei einer Versetzung der Brustwarzen ist das Absterben derselben nicht auszuschließen. Des Weiteren können Narbenwucherungen auftreten. Ebenso sind verzogene Brustwarzen, eine Asymmetrie der Brüste, gestörte Narbenbildung und Fettgewebsnekrosen (Untergang von Fettgewebe aufgrund von mangelnder Durchblutung) möglich. Sollte der Busen nach der Operation asymmetrisch sein, muss dies später nachkorrigiert werden ([dazu: OP-Methoden](#)).

Kostenrahmen

Der Preis für eine Brustverkleinerung liegt bei rund 4.500 Euro. Dazu kommen Kosten für Materialien, Narkose und den Krankenhausaufenthalt, so dass mit einem Gesamtbetrag um 7.500 Euro zu rechnen ist ([dazu: Narkose, OP-Dauer und stationärer Aufenthalt](#)). Mehrkosten entstehen bei einer gleichzeitigen Straffung der Brüste, da es sich dabei um eine zusätzliche Operation handelt.

Sehr auffällige Asymmetrien der weiblichen Brust gelten als Fehlbildungen; hier übernehmen Krankenkassen im Einzelfall die Kosten ([dazu: Diagnose und Indikation](#)). Dies gilt auch für Brustkrebspatientinnen mit narbigen Veränderungen des Gewebes. Sollen mehr als 400 Gramm Gewebe pro Brust entfernt werden - wobei dies nur ein Richtwert ist - liegt eine medizinische Indikation vor und die Krankenkassen übernehmen zumindest bisher die Kosten. Patientinnen haben außerdem die Möglichkeit, bei einer Beeinträchtigung oder Deformation des Halteapparates das Gutachten eines Orthopäden sowie bei starker psychischer Belastung das Gutachten eines Psychiaters einzuholen und so über den behandelnden Arzt einen Antrag auf Kostenübernahme bei der zuständigen Krankenkasse einzureichen. Wenden Sie sich so früh wie möglich an Ihre Krankenkasse, wenn Sie eine Brustverkleinerung in Erwägung ziehen.

DGÄPC-Beratungshilfe Brustverkleinerung

Unter www.dgaepc.de stellen wir Ihnen kostenlos eine speziell auf die Brustverkleinerung abgestimmte Beratungshilfe zur Verfügung. Diese können Sie als Orientierung für das Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt und bei der Vorbereitung auf die Operation verwenden. Die DGÄPC-Beratungshilfen enthalten stichpunktartig alle Besonderheiten, die Sie im Zusammenhang mit der geplanten Behandlung beachten sollten: vom Vorgespräch über den eigentlichen Eingriff bis hin zu Risiken und Alternativen.